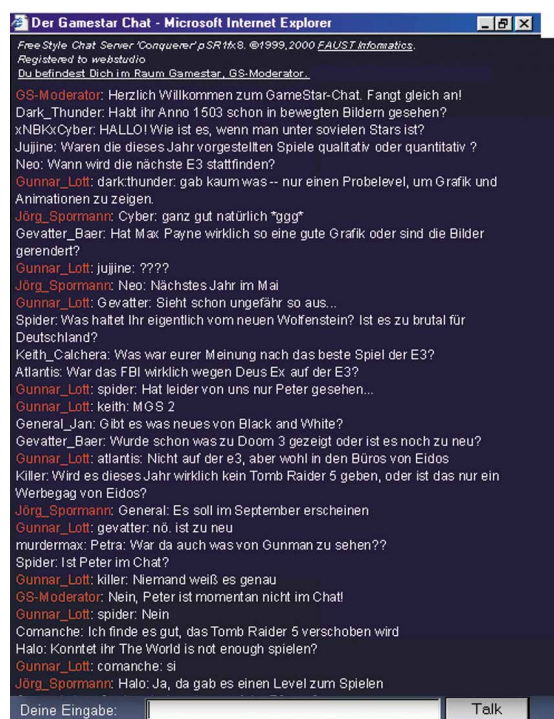
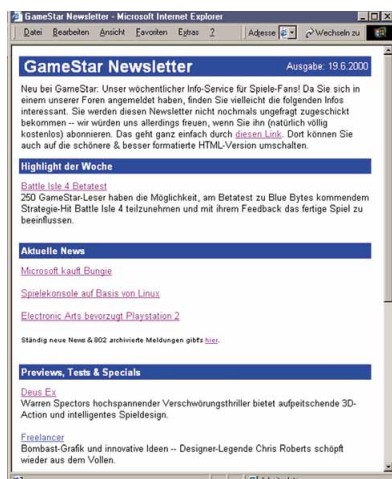


Unser neuer, wöchentlicher Newsletter: Bestellen Sie ihn kostenlos auf GameStar.de, wenn Sie stets up-to-date sein wollen.



Ein kleiner Ausschnitt aus unserem E3-Chat vom 13. Juni 2000.

GameStar.de

→ www.gamestar.de

Auf unserer Website GameStar.de liefern wir Ihnen täglich frische Spiele-News, die aktuellsten Demos und mehr.

Neu: Newsletter

Seit dem 20. Juni gibt es eine wichtige Neuerung im Angebot: Unseren wöchentlichen Email-Newsletter. Jeweils am Anfang einer Woche informieren wir darin über aktuelle News, Highlights auf unserer Webseite, die neuesten erhältlichen Demos und vieles mehr. Sie können wählen, ob Sie ihn in einer hübschen HTML-Variante oder als reinen Text bekommen möchten. Zu bestellen ist der kostenlose Service unter www.gamestar.de/aktuell/newsletter.htm. Natürlich können Sie ihn auch jederzeit problemlos wieder abbestellen.

Mods-Chat

Auch im Juni fanden auf GameStar.de wieder zwei einstündige Chats statt, bei denen interessierte Leser mit leibhaftigen Redakteuren über aktuelle Themen diskutieren konnten. Falls Sie keine Zeit hatten: Wir dokumentieren seit einiger Zeit jeden Chat; die kompletten Texte können Sie jederzeit unter <http://www.gamestar.de/forum/chat.htm> anschauen.

Im Chat zum Thema »Mods« stellten sich Redakteur Peter Steinlechner sowie die Trainees Petra Schmitz und Markus Schwerdtel den Fragen der Spie-

ler. Später schalteten sich dann noch die Redakteure Mick Schnelle und Jörg Spormann in die angeregte Diskussion ein. Eindeutiger Tenor der Chatter: Mods sind als Bestandteil des Spiele-Angebots nicht mehr wegzudenken. Die meisten wünschen sich sogar zusätzliche Modifikationen für Solo-Spiele; zudem fühlen sich die Strategiespieler unterrepräsentiert, da es für StarCraft & Co nur wenige sinnvolle Mods gibt.

E3-Chat

Unsere Redakteure Jörg Spormann und Gunnar Lott waren am 13. Juni im Einsatz, als es beim Chat um die weltgrößte Spiele-Messe, die E3 in Los Angeles, ging. Obwohl zeitgleich das EM-Spiel Spanien gegen Norwegen lief, war das Online-Gespräch gut besucht. Dutzende Fragen prasselten auf die GameStar-Vertreter nieder; die Chatter wollten alles wissen: von Eintrittspreisen über anwesende Prominente bis hin zu Detailfragen über die gezeigten Spiele. Besonders Bungies Halo stand im Mittelpunkt des Interesses. **GUN**

Chats mit Redakteuren

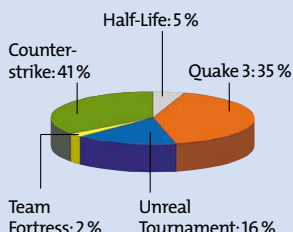
»Diablo 2«
am 11. Juli
um 18.00 Uhr

»Clans«
am 25. Juli
um 18.00 Uhr

Ihre Meinung zählt

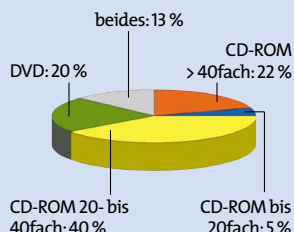
Jede Woche finden Sie auf GameStar.de eine neue Umfrage zu Themen, die Spielern unter den Nägeln brennen. Hier die Ergebnisse der jüngsten vier Meinungspolls, an denen sich insgesamt über 40.000 Leser beteiligt haben.

Welchen Online-Shooter bevorzugen Sie?



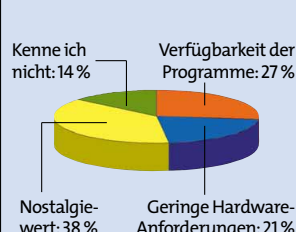
Fazit: Counterstrike ist eindeutig beliebter als das indizierte Quake 3.

Welchen Laufwerkstyp haben Sie in Ihrem Rechner?



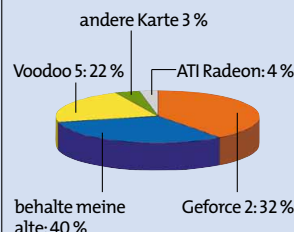
Fazit: Zwei Drittel der Befragten setzen weiter auf die gute, alte CD-ROM.

Was ist Ihnen an der Oldie-PC-Ecke am wichtigsten?



Fazit: Unsere Oldie-Ecke findet Anklang bei Nostalgikern und Schnäppchenjägern.

Welche neue Grafikkarte werden Sie sich kaufen?



Fazit: 60 Prozent der Teilnehmer wollen aufrüsten. Dabei führt klar die Geforce 2.

Anarchy Online

→ www.anarchy-online.com

Ferne Zukunft: Die Menschheit hat den Weltraum erobert und fremde Sternensysteme bevölkert. Auf dem abgelegenen Planeten Rubi-Ka führt der riesige Konzern Omni-Tek die Geschicke der Bevölkerung. Nahe Zukunft: Ab dem vierten Quartal 2000 können Sie in Fun-Coms Internet-Rollenspiel **Anarchy Online** als einfacher Bürger, Wissenschaftler oder Rebell auf Rubi-Ka agieren.

Schöne neue Welt

Die Welt von Rubi-Ka besteht aus Städten und riesigen Landstrichen, in denen Sie auf seltsame und gefährliche Kreaturen treffen werden. In den Städten geht es erschreckend friedlich zu, da Omni-Tek die meisten urbanen Areale mit einer Art »Friedlichkeitsgas« einnebelt. Das Töten von Mitspielern ist dort absolut unmöglich. Außerhalb dieser Areale herrscht allerdings Anarchie. Hier kann man sowohl meucheln als auch gemeuchelt werden. Ihr Alter Ego soll aus mindestens 1.500 Polygonen zusammengesetzt sein (zum Vergleich: Gordon Freeman hat in **Half-Life** nur zirka 600). Be-



Prächtige **Landschaften** warten auf Sie.

sonders gut könnten dann die verschiedenen Gesten wirken, die sich von einfachem Winken über Händeschütteln bis



In den **Städten** treffen sich die verschiedenen Rassen friedlich in Kneipen.

zu Tanzen und Vogel-Zeigen erstrecken sollen. Im Vordergrund des Geschehens auf Rubi-Ka steht der Kampf zwischen der mächtigen Omni-Tek Gesellschaft gegen Rebellen, die sich in den wenigen bewohnbaren Landstrichen außerhalb der Städte verschanzt haben. Anders als in anderen Online-Rollenspielen wird in **Anarchy Online** mit futuristischen Waffen und ohne jede Magie gekämpft.

Dumm aber stark

Zu Beginn entscheiden Sie sich für Ihre Herkunft und ein Gesicht. Der nächste Schritt ist die Wahl Ihres »Berufs«: Wenn

Sie sich für den Homo Opifex entscheiden, dann liegt Ihr Hauptkönnen in Diplomatie und Handel. Wollen Sie aber lieber hart zupacken, dann wählen Sie den Homo Atrox. Dessen geistige Fähigkeiten sind eher unterdurchschnittlich, dafür hat er Muskeln wie Berge. Daneben existieren noch der Homo Nano, ein Spezialist in Sa-

chen Computer, und der Homo Solitus, der eine Art Allrounder darstellen soll.

Damit nicht genug, müssen Sie sich zum Schluss noch für oder gegen Omni-Tek entscheiden: Wollen Sie in Frieden, aber unter der Kontrolle des Konzerns leben? Oder als Rebell in Freiheit, aber ständig in Gefahr, entdeckt zu werden?

Ausblick

Anarchy Online wurde auf der diesjährigen E3 zum Online-Spiel des Jahres gekürt und könnte richtungsweisend für das noch junge Genre werden – in Sachen Interaktion und Handlung. **PET**

Surf-Tipps

→ www.blackandwhite.ea.com Electronic Arts hat sich ein Herz gefaßt und endlich die offizielle Website zu Lionheads Black & White ins Internet gestellt. Besonders interessant: Für Gut und Böse gibt es zwei verschiedene Sektionen. → www.freegames.de Wenn Ihnen typische 80-Mark-Spiele zu viel zu teuer sind, dann schauen Sie doch einfach auf dieser Seite vorbei. Hier ist alles kostenlos! → www.ede-kowski.de Der neueste Streich der Moorhuhn-Entwickler. Helfen Sie mit, Einbrecher Ede dingfest zu machen und ihn zurück in den Knast zu befördern. → www.indrema.com Die erste Spielekonsole auf der Basis von Linux. Jetzt nimmt das Open-Source-Betriebssystem direkten Kollisionskurs auf Dreamcast und Konsorten. → www.todesursache-mord.de War es der Gärtner? Spielen Sie doch einfach online Detektiv und finden es selbst heraus. → www.pizzatest.de Erst testen, dann kosten – der Tiefkühlpizza-Test erleichtert die Wahl der italienischen Köstlichkeit.